

27. September 1999

Neue Zuger Zeitung

Baseball: *Unicorns Hünenberg steigen in die NLB auf*

Nach dem Titel folgte der direkte Aufstieg

Dank Can Bükvardar waren die Unicorns dem Sudden Death entkommen – und wurden ausserdem noch mit dem Aufstieg belohnt.

fb. Geschafft – die erste Mannschaft des Baseballvereins Unicorns Hünenberg konnte letzten Samstag eine beispielhafte Saison zu Ende bringen. Unter dem Coaching von Ken Newmann, welcher dieses Team während der Saison 1999 kontinuierlich an diesen entscheidenden Final hingeführt hatte, begannen sie auswärts gegen die Black Knights aus Wettingen. Das Spiel war sehr ausgeglichen, beide Mannschaften wollten an diesem Tag den Sack zumachen. Die Unicorns schlugen sich ausgesprochen stark, herausragend Marco Hegglin mit nicht weniger als drei Doubles. Doch auch die Defense agierte konzentriert und im Kollektiv allen voran das ausgezeichnete Pitching von Christian Kägi. Nach acht Spielabschnitten stand es 8:8

unentschieden. Ende des neunten und letzten Innings war das Skore immer noch ausgeglichen, und die Wettinger als «Heim»-Team hatten als Letzte die Möglichkeit, einen alles entscheidenden Run zu schreiben. Zwei Schläger waren schon aus, und ein Runner war auf der dritten Base bereit, den Wettingern den Triumph zu bescheren.

Bükvardar bringt die Wende

Der folgende Schlag ging jedoch steil hoch und konnte dann unter tosendem Applaus vom neu eingewechselten Pitcher Can Bükvardar direkt aus der Luft gefangen werden. Ein Fallen des Balles auf den Boden hätte den Sudden Death der Hünenberger bedeutet. So musste ein Extra-Inning angesetzt werden, in welchem die Unicorns mit einem weiteren Double drei Punkte schreiben konnten. Das ausgezeichnete Pitching von Bükvardar verhinderte, dass die Aargauer weiter skorten, und bewirkte, dass die Unicorns sich somit mit einem verdienten 11:8-Sieg in der Millenniumssaison endlich wieder in der Nationalliga B befinden.



Im entscheidenden Moment richtig geworfen: Die Unicorns Hünenberg haben den Aufstieg geschafft und spielen wieder in der NLB.

BILD ALEXANDRA WEY